

Neuer Flohmarkt, bewährter Vorstand

Dorfgemeinschaft Friedrichshöhe stellt bekannte und neue Termine im Kalender vor

VON WERNER HOPPE

FRIEDRICHSHÖHE. Was gut läuft – zum Beispiel bewährte Veranstaltungs-Evergreens wie das Erntefest oder das Ostereiersuchen – und wer seine Sache über Jahre gut gemacht hat – so wie der Vorstand der Dorfgemeinschaft Friedrichshöhe –, bleibt beziehungsweise wird wiedergewählt. So ist das auch auf der Jahreshauptversammlung der Dorfgemeinschaft Friedrichshöhe, auch wenn es punktuell Veränderungen im Vorstand und sogar eine echte Neuerung im Terminkalender 2018 gibt.

Alle zwei Jahre muss der Vorstand gemäß der Satzung neu gewählt werden, auch wenn es eigentlich keinen Grund gibt, das „Winning Team“ zu verändern. Und darum wurde selbstverständlich gewählt – unter Leitung von Ortsbürgermeister Gerald Sümenicht. Das einmütige Votum der Versammlung: Der geschäftsführende Vorstand bleibt für weitere zwei Jahre im Amt mit Jörg Diekmann, 1. Vorsitzender; Heinz Pukallus, 2. Vorsitzender; Klaus Wißmann, Kassenwart, und Jürgen Peterson, Schriftführer.

Dagegen gab Marion Pukallus nach zwölf Jahren zum letzten Mal ihren illustrierten und humorgewürzten Bericht als Chronistin über die Jahresaktivitäten der Dorfgemeinschaft. Diese Aufgabe teilt sich künftig Simone Sprick mit Heike Diekmann.

Zusammen mit dem Kernvorstand, den Stellvertretern, Beisitzern sowie Ausschüssen für Senioren und Jugend bilden über 30 Personen die brei-



Die Besten im Quiz: Matthias Peterson (v.l.), Ralf Wiese, Klaus Tarnowski, Christel Juhl, Thomas Rieke und Erich Sellmann kennen sich im Ort am besten aus.

FOTO: WHO

te „Handlungsebene“ der Dorfgemeinschaft Friedrichshöhe, und für das Mega-Team gibt es reichlich zu tun im Lauf eines Jahres: Viele Aufgaben beim Organisieren, Koordinieren und Mithelfen.

Eine der großen Gelegenheiten dafür ist das Erntefest als eine der wichtigsten verbindenden Klammern der dörflichen Gemeinschaft. Vom 31. August bis zum 2. September läuft es dieses Mal mit dem Erntebauernpaar Simone und Thomas Sprick.

Vorab das Programm in Kürze: Freitag Binden des Erntekranzes, Samstag Ernteball mit dem Heizer. Am Sonntagmorgen trifft sich die Kirchen-

gemeinde zum Gottesdienst im Zelt. Am Sonntagnachmittag gibt es unter Begleitung des Lipperlandorchesters aus Alverdissen einen Umzug durch das Dorf mit Pause bei Kaffee und Kuchen beim Erntebauernpaar.

Aber schon lange vorher ist Bewegung im Dorf bei den regelmäßig wiederkehrenden Veranstaltungen wie Ostereiersuchen auf dem Festplatz am Sonntag, 1. April, ab 11 Uhr; Aufräumen im Dorf am Samstag, 7. April, ab 10 Uhr sowie beim Maibaumfest am Sonntag, 29. April, sowie am Montag, 30. April.

Zum Sommeranfang soll es eine echte Veranstaltungspre-

miere geben mit dem ersten Hof- und Garagenflohmarkt am Sonntag, 24. Juni. Alle Friedrichshöher sind eingeladen, an diesem Tag auf ihren Grundstücken Trödel, Bücher, Haushaltsgegenstände, Kleidung oder Spielzeug zum Verkauf anzubieten, eben „alles, was weg muss“, stellte Gaby Edling das Projekt vor.

Einzelheiten sind unter anderem dem Flyer zu entnehmen, der jetzt im Ort verteilt werden soll.

Natürlich dürfen die Ehrung der langjährigen Mitglieder und das Dorfquiz nicht bei der Jahresversammlung der Friedrichshöher fehlen. Im ersten Fall waren es Klaus Tarnowski

und Helmut Pude, die sich als Silberjubilare feiern lassen durften, und im zweiten Christel Juhl, Ralf Wiese, Erich Sellmann, Thomas Rieke sowie noch einmal Klaus Tarnowski für die besten Antworten beim Quiz. Die Fragen, gestellt von Matthias Peterson, richteten sich unter anderem auf die Friedhofskapelle, das Ehrenmal, die Mitgliederzahl des Ortsrates und die ehemalige Exzellente-Schuhfabrik in Friedrichshöhe. Stichfrage war das Todesdatum des hessischen Landgrafen Friedrich II. (31.10.1785), der 1781 an der Alten Kasseler Straße eine Siedlung mit dem Namen Friedrichshöhe gründete.

Schaumburger
Zeitung

26.03.2018